Großer Tag in der Philharmonie Köln

Schüler des St.-Ursula-Gymnasiums musizierten vor Gästen aus aller Welt

BRÜHL/KÖLN. Ein großer Tag war für das Erzbischöfliche St. Ursula-Gymnasium Brühl die Eröffnung des International Geographic Congress 2012 in der Kölner Philharmonie mit Delegationen aus über 80 Ländern, bei der das Symphonieorchester, die Big Band und der Chor der Schule den musikalischen Rahmen gestalteten. Unter Leitung der Musiklehrer Angela Ankermann, Bernhard Heinl und Uli Menke ernteten die rund 270 Schüler den stürmischen Beifall der Kongressteilnehmer und Gäste aus aller Welt. Nach der orchestralen Eröffnung mit dem Kopfsatz aus der „Rheinischen Sinfonie“ von Robert Schumann begeisterte der Schulchor vor allem mit der rhythmisch anspruchsvollen „Geographischen Fuge“ von Ernst Toch.

Ein weiterer Höhepunkt war die einfühlsame Gestaltung der Sea-Pictures von Edward Elgar durch die Mezzosopranistin Christa Menke. Sehr jazzig gelang der Bigband anschließend die Nummer „Cool“ aus der „West-Side-Story“ von Leonard Bernstein, rasant interpretierte sie dann gemeinsam mit dem Symphonieorchester den berühmten „Danzon Nr.2“ des Mexikaners Arturo Marquez.

Sowohl die Königliche Hoheit des Königtums Thailand, Maha Chakri Sirindhorn, als auch NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann zeigten sich begeistert vom Können der Musikensembles. (wa)

270 Schülerinnen und Schüler des St. Ursula-Gymnasiums sorgten für den musikalischen Rahmen bei der Eröffnung des „International Geographic Congress“ in der Kölner Philharmonie.